



So nah, so fern - Gänseblümchen aus dem Jenseits

Soeben habe ich die gleiche Rezension auch bei "Weltbild" hochgeladen (keine Ahnung, wann sie dort erscheint, geht angeblich schnell).

Dass meine Beurteilung des Liebesromans überwiegend positiv ausfiel, lag vermutlich an der Umgebung, in welcher ich den größten Teil des E-Books gelesen habe: eine Ausstellung von Günther Uecker mit dem Titel "Huldigung an Hafez".

Hafez (sprich: Havis) war ein persischer Dichter, und vor vielen hundert Jahren schrieb er so schöne Zeilen wie diese:

**Der Glanz deiner Schönheit entfachte das Licht in der Ewigkeit und setzte in Flammen die ganze Welt.
Wie in der Kerze ist all die Glut verborgen. Vom Abend an, da ich voll Sehnsucht nach dir in das
Grab den Kopf lege, bis zum Morgen des Jüngsten Gerichts wird dir mein Auge zugewandt sein.**

So etwas nennt man seelische Folter eines normalerweise neutralen Rezensenten!

Abenteuerromane lese ich übrigens grundsätzlich im südamerikanischen Urwald, Krimis in einer finsternen Gasse in Soho, und wo ich Sexromane lese geht Euch gar nichts an. :roll:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).